

Bündnis 90 / Die Grünen, Jürgen Laufs, Christinastr. 19, 52428 Jülich

An:

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich



Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Laufs

Christinastraße 19
52428 Jülich

Tel.: 02461 50529
gruene-juelich@gmx.de
www.gruene-juelich.de

Jülich, den 28.02.2016

Antrag: Einführung Intracting

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fuchs,

wir bitten den folgenden Antrag im Rat zur Abstimmung zu bringen.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt zum Thema Klimaschutz in der Stadt Jülich die Einführung von Intracting.

1. Die Verwaltung prüft auf Grundlage des Beigefügten Gutachten in welcher Art und Weise die Einführung von Intracting in der Stadt Jülich möglich ist
2. Ein entsprechender Bericht wird vor den Haushaltsberatungen den Fraktionen zu Verfügung gestellt
3. Die Umsetzung wird in den Haushaltsberatungen konkretisiert und realisiert.

Begründung:

Intracting ist ein Finanzierungsinstrument, das für die Realisierung von Maßnahmen zur Einsparung von Energie (Strom, Wärme) oder anderen Ressourcen eingesetzt wird. In der Praxis findet Intracting hauptsächlich in Haushalten der öffentlichen Hand, insbesondere bei meist größeren kommunalen Gebietskörperschaften (Städte), und in größeren Körperschaften des öffentlichen Rechts (Kirchen) statt.

Das Prinzip des Intracting ist die Finanzierung aus sich selbst, mittels der durch die energetischen Maßnahmen eingesparten Geldmittel. Dazu ist es erforderlich, einen besonderen Haushaltsposten zu bilden, der mit einer einmaligen Anschubfinanzierung ausgestattet wird. Mit dieser werden erste Maßnahmen finanziert, die mit der Zeit zu Kosteneinsparungen führen. Diese Differenz aus den vorher und nachher aufgewendeten Energiekosten wird dem Topf gutgeschrieben. Damit können dann wieder neue Maßnahmen finanziert werden und auch die Anschubfinanzierung mit der Zeit amortisiert werden. Im Unterschied zum Einsparcontracting wird beim Intracting kein externer Dienstleister hinzugezogen; dessen Rolle wird von einer verwaltungsintern gebildeten Organisationseinheit übernommen.

(Quelle: Wikipedia)

Mit der Verwaltungsvorlage 53/2016 wurden Fördergelder für den Austausch der Straßenbeleuchtung mit effizienten LED Beleuchtungen zugestimmt. Laut Verwaltungsvorlage ist nach Realisierung der Maßnahme ein jährliches Einsparpotential in Höhe von ca. 85.000 Euro gegeben. Diese eingesparten Gelder sollen nicht zur Abdeckung des Haushaltsdefizites dienen sondern in weitere Energieeinsparmaßnahmen eingesetzt werden. Hierauf zielt der Antrag ab. Wie aus der beigefügten Studie ersichtlich gibt es hier einige Maßnahmen die in Richtung Haushalt und Information geleitet werden müssen. Wie erachten die Möglichkeiten zur Umsetzung als eine weitere Möglichkeit das Klimaschutzprogramm der Stadt Jülich zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Laufs